

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

richtet und im Jahre 1963 fertiggestellt worden. Die Ortschaften Untermühl und Plöcking erhalten eine neue Straßenbeleuchtung. Für den Aufstieg und die weitere Entwicklung des Ortes hat jedoch die Beschaffung von Bauland eine zentrale Bedeutung. In kluger Voraussicht wurde im Jahre 1966 das Andorfer Haus mit ca 13 ha Grund angekauft und darauf 105 Bauparzellen für Eigenheime geschaffen. Außerdem konnte dadurch für den späteren Bau der Hauptschule der Grund bereits bereitgestellt werden. Es ist dadurch gelungen, die laufende Abwanderung von St. Martinern in die Stadt und Stadtnähe zu stoppen und vielen Gemeindegürgern die Errichtung eines Eigenheimes zu ermöglichen. Es war zu dieser Zeit sicherlich eine richtungsweisende und im weiteren Umkreis auch eine einmalige Tat der Gemeindeväter.



Arndorfer (Kobling Nr. 5) Abbruch

Bei den Gemeinderatswahlen im Jahre 1967 wurde wiederum Johann Simader als Bürgermeister gewählt, und als Vizebürgermeister stand ihm Volksschuldirektor Martin Schirz in vortrefflicher Weise zur Seite. Mit diesem hervorragenden Gespann konnte der weitere Aufbau und Aufschwung der Gemeinde St. Martin in der bisherigen Form fortgesetzt und verstärkt werden.

In den nächsten 6 Jahren wurden mit großer Umsicht und Zielstrebigkeit außergewöhnlich große Vorhaben begonnen und verwirklicht. So ging vor allem der Verkauf der Bauparzellen in einem raschen Ablauf vorstatten. Gleichzeitig wurde in diesem neuen Siedlungsgebiet die Ortswasserleitung errichtet und die Kanalisation mit der Kläranlage fertiggestellt. Am Straßenbausektor wurde vor allem die Untermühler Bezirksstraße weiter ausgebaut und eine Verbindung zur Plöckinger Gemeindestraße geschaffen. Einem lange gehegten Wunsch der Bewohner von Unter- und Oberhart folgend, konnte die Landshaager Bezirksstraße



Untermühler Bezirksstraße, Neuhaus Plöcking 1972

mit dem gefürchteten Mitterberg teilweise ausgebaut werden. Auf dem Sektor der Gemeindestraßen wurde die Lungl-Straße staubfrei und wurden vor allem die Güterwege Unterhart und Anzing sowie die Wirtschaftswege Plöcking, Wolfsdoppel, Windorf, Unterhart, Oberhart, Fürtholz und Hofstetten neu gebaut bzw. asphaltiert. Zur Verbesserung der Wohnsituation konnte in St. Martin der Gesellschaft für den Wohnungsbau ein Grundstück in der Größe von 3.000 m² zur Errichtung von 18 Wohnungen bereitgestellt werden.

Es galt schon immer als ein Hauptanliegen der Gemeindevertretung, im Bereich der Gemeinde St. Martin neue Betriebe anzusiedeln. Dazu wurde der Hof vom Bauer in Anzing Nr. 4 angekauft und ein Betriebsgrundstück für die Firma Kühlanlagen Hauser bereitgestellt, die 1971 den Betrieb aufnahm. An eine Wohnbaugenossenschaft wurden zur Errichtung von ca. 120 Wohnungen im Bereich von Anzing Gründe zum begünstigten Preis abgegeben.